

Prof. Dr. Christoph Zeitler

Postanschrift: Rathaus | Altstadt 315 | 84028 Landshut  
Besuchsanschrift: Fleischbankgasse 316 (Zimmer 314 / III) | 84028 Landshut  
Fon: 0871-88-1530 | Fax: 0871-88-1531  
E-Mail: : [fraktion.fdp@landshut.de](mailto:fraktion.fdp@landshut.de) | [www.fdp-LA.de](http://www.fdp-LA.de)



An den  
Stadtrat Landshut  
Rathaus  
84028 Landshut

11.02.2013

12.2.13 B/R

## **ANTRAG**

**zum Plenum am 22. Februar 2013**

**Fusion des Klinikums Landshut mit den Landkreiskrankenhäusern vorantreiben!**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Mein Antrag Nr. 840 vom 02.10.2011 (**s. Anlage**) ist endlich im **Plenum** zur Entscheidung zu behandeln. Dies betrifft insbesondere den Punkt 2. sowie den Punkt 3.
2. Der Stadtrat bekennt sich weiterhin zu einer verstärkten Kooperation und dem Ziel einer Fusion des Klinikums Landshut mit den Landkreiskrankenhäusern, um das Überleben eines starken Gesundheitsstandortes in kommunaler Trägerschaft auch in Zukunft zu sichern. Dem **Plenum** ist ein Konzept sowie ein Zeitplan vorzulegen, die konkrete Schritte der Zusammenarbeit und die Umsetzung der Fusion (z.B. Holding-Konstruktion) zum Inhalt haben.
3. Der Geschäftsführer des Klinikums Landshut berichtet dem **Plenum** über den Jahresabschluss 2012 sowie den Wirtschaftsplan 2013.
4. Der OB, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums Landshut gemeinnützige GmbH sowie der Geschäftsführer des Klinikums Landshut berichten dem **Plenum** über die geplanten bzw. ergriffenen Maßnahmen, um die wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Klinikums in den Griff zu bekommen.

### **Begründung:**

Mein Antrag Nr. 840 vom **02.10.2011** wurde leider nur im vorbereitenden Finanz- und Wirtschaftsausschuss „zur Kenntnis genommen“, jedoch nicht –wie beantragt- vom Plenum entschieden.

Angesichts der sich verschärfenden wirtschaftlichen Situation des Klinikums sowie der vom Oberbürgermeister für die Zukunft in Interviews nicht ausgeschlossenen Privatisierung muss jetzt vom Stadtrat schnell gehandelt werden. Nur eine Fusion mit den Landkreiskrankenhäusern kann das schädliche Gegeneinander durch ein vertrauensvolles Miteinander ersetzen. Eine Fusion ist die beste Garantiever sicherung für das Überleben eines starken Gesundheitsstandortes Landshut in kommunaler Trägerschaft. Hochklassige Medizin, erstklassige Patientenversorgung und Wirtschaftlichkeit lassen sich auf Dauer in der Region Landshut nur durch eine Fusion sicherstellen.

Prof. Dr. Christoph Zeitler

b.w.

An den  
Stadtrat Landshut

FDP-FRAKTION  
im Landshuter Stadtrat

Rathaus  
84028 Landshut

02.10.2011

**DRINGLICHKEITSANTRAG**  
**zum Plenum am 20. Oktober 2011**

Der Stadtrat möge beschließen:

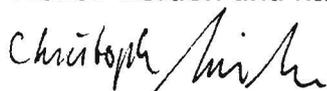
1. Der Oberbürgermeister Rampf, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH, berichtet dem Stadtrat, welche konkreten Aktivitäten seit Mai 2008 unternommen wurden, die Kooperation des Klinikums mit den Landkreiskrankenhäusern zu intensivieren und dem Ziel einer Fusion näher zu kommen. Außerdem ist dem Stadtrat über die Ergebnisse bzw. über die Gründe für fehlende Ergebnisse zu berichten.
2. Der Stadtrat bekennt sich zum Ziel einer Fusion des Klinikums Landshut mit den Landkreiskrankenhäusern.
3. Der Oberbürgermeister Rampf, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH, wird beauftragt, mit dem Landkreis umgehend Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel einer Fusion des Klinikums Landshut und den Landkreiskrankenhäusern. Über die Ergebnisse der Gespräche ist dem Stadtrat zu berichten.

**Begründung:**

In der Öffentlichkeit besteht zunehmend der Eindruck, dass die Stadtpolitik in den vergangenen Jahren nichts Entscheidendes getan hat, um die Fusion zwischen Klinikum Landshut und den Landkreiskrankenhäusern voranzutreiben. Vielmehr entsteht in der Öffentlichkeit sogar der Eindruck, dass die Zusammenarbeit in der Krankenhauspolitik sich auf einem Tiefpunkt, ja in einer Sackgasse, befindet. Die politisch Verantwortlichen sind nicht in der Lage, den gordischen Knoten zu durchschlagen. Konflikte nehmen zu. Stichwort: Hospiz.

Angesichts der von allen Seiten beschworenen schwierigen (bundespolitischen) Rahmenbedingungen ist es unverzichtbar, den Gesundheitsstandort Landshut zu stärken. Hierzu ist es notwendig, alle Ressourcen zu bündeln und gemeinsam statt gegeneinander aufzutreten. Dies entlastet die Finanzen und stärkt die medizinische Kompetenz der beiden Krankenhäuser. Hochklassige Medizin, erstklassige Patientenversorgung und Wirtschaftlichkeit lassen sich auf Dauer in der Region Landshut nur durch eine Fusion sicherstellen. Eine Fusion ist die beste Garantiever sicherung für das Überleben eines starken Gesundheitsstandortes Landshut in kommunaler Trägerschaft.

Der Umstand, dass das Klinikum Landshut seit zwei Jahren schwarze Zahlen schreibt, schafft die Gelegenheit, jetzt auf gleicher Augenhöhe mit dem Landkreis eine Fusion der Krankenhäuser zu erreichen. Diese einmalige Chance nicht zu ergreifen und zu nutzen wäre unverantwortlich. Wenn nicht jetzt, wann dann? Die Politik muss endlich initiativ werden und handeln.



Prof. Dr. Christoph Zeitler  
Stadtrat